

(2231—1) Nr. 1782.

Rundmachung

an Herrn Theodor Ritter von Schloßnig.

Vom k. k. Bezirksamte Ratschach als Gericht wird dem hochwohlgeborenen Herrn Theodor Ritter von Schloßnig, als Tabulargläubiger der Crida-Herrschaften Ratschach und Scharfenberg, dessen Aufenthalt diesem Gerichte unbekannt ist, hiermit erinnert, daß der diesseitliche Bescheid vom 18. Juli l. J., Z. 1509, dem unter Einem aufgestellten Curator Herrn Edward Stubel in Ratschach zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 27. September 1866.

(2217—1) Nr. 6341.

Rundmachung

an Andreas Kapß von Neuberg. Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird dem unbekannt wo abwesenden Andreas Kapß von Neuberg bekannt gegeben:

Es habe A. Regensteiner von München durch Dr. Preuz von Tschernembl wider denselben die Rüge pto. Waarenforderung von 49 fl. 16 kr. sub praes. 22 April 1866, Z. 3459, eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

15. November 1866.

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens reasumirt und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Rosina als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem ihm aufgestellten Curator auf seine Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfs- werth, am 14. August 1866.

(2240—1) Nr. 3763.

Ungültigkeitserklärung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird über fruchtlose Verfrachtung des am 15. September 1865 zur Zahl 6028 verlauborten Anmeldestermines und über Einschreiten des Herrn Johann Erker von Laibach, laut Cession vom 25. September 1865, Cessionär des Herrn Victor Pollak von Laibach, die angeblich in Verlust gerathene, an Georg Sterbenz von Altenmarkt, Michael Wjäl und Johann Ruppe, beide von Bohnschloß, aus Anlaß einer von ihnen bei der Pachtung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost und Fleisch erlegte Caution von 175 fl. 26 kr. ausgestellte Empfangsbescheinigung der k. k. Staatsschuldenverwaltung in Wien vom 11. Juli 1838, Z. 476, hiemit für nichtig und erloschen erklärt.

R. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, den 30. Juli 1866.

(2241—2) Nr. 6323.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger des Martin Micheli von Brühl Nr. 39.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern des Martin Micheli von Brühl Nr. 39, als: den Margareth und Elisabeth Rusec von Soderstschitz, Lucas und Jakob Barthol, dann Elisabeth und Cäcilia Micheli von Brühl, erinnert, daß die an dieselben lautenden Realfeilbietungsruhrücken in der Executions- sache des Mathias Perjotel von Weintz durch Herrn Dr. Ignaz Benedikter wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 5. October 1866.

(2238—1) Nr. 3842.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. Juni d. J., Z. 2432, wird bekannt gegeben, daß

am 31. October 1866

zur dritten executiven Feilbietung der dem Johann Rekar in Roßwein gehörigen Realität geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 5. October 1866.

(2233—1) Nr. 794.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Simon

Zurettisch von Voiko, durch Herrn Josef Pechani von Rassenfuß, gegen Franz Kocjan von Sagrad wegen schuldiger 109 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 121 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 870 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs- tagssatzungen auf den

9. November und
7. December 1866 und
9. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 3. Juni 1866.

(2232—1) Nr. 2129.

Executive Realitäten- und Fahrnisse-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Eudmilla Nagu von St. Ruprecht, durch Herrn Dr. Josef Rosina, die executive Feilbietung der den Eheleuten Josef und Ursula Kurent von St. Ruprecht gehörigen, im Grundbuche des Gutes Orailach sub Rctf.-Nr. 30 Folio 32 vorkommenden, gerichtlich auf 920 fl. bewerteten Subrealität, und der im Grundbuche der Rosenkranzbruderschaft St. Ruprecht sub Rctf.-Nr. 1 verzeichneten Hofstatt im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1965 fl., sammt An- und Zugehör, dann der auf 152 fl. 25 kr. bewerteten Fahrnisse, wegen aus dem Urtheile vom 23. Juni 1865, Z. 1148, schuldiger 300 fl. c. s. c. bewilliget, und es seien zur Vornahme der ersten und zweiten Realitätenfeilbietung die Tagssatzungen auf den

7. November und
7. December 1866.

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei, der dritten Realitätenfeil- bietung aber auf den

8. Jänner 1867.

Vormittag 9 Uhr, im Orte St. Ruprecht, — zur Vornahme der Fahrnissefeilbietung aber die Tagssatzungen auf den

6. November und
4. December 1866 und
8. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Wohn- ort der Executen zu St. Ruprecht mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realitäten und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. Juni 1866.

(2211—1) Nr. 6582.

Reassumirung der zweiten executiven Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 1. März 1866, Z. 1716, bekannt gegeben, daß die in der Executions- sache des Jakob Babnik gegen Bernhard Murn pto. 600 fl. auf den 9ten Juli l. J. angeordnet gewesene Feilbie- tung der gegnerischen Realität Rctf.-Nr. 316, Urb.-Nr. 670 ad Auersperger Gist Rassenfuß auf den

5. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen An- hange reasumirt werde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswerth, am 18. August 1866.

(2234—1) Nr. 2163.

Reassumirung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Te- kavischiz von Rassenfuß in die Reassumi- rung der mit dem Bescheide vom 25. De- cember 1864, Z. 4238, auf den 31. März, 1. Mai und 2. Juni 1865 angeordneten, sohin aber sistirten Feilbietung der dem Anton Kovacic von Dule gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 491 vorkommenden, gerichtlich auf 2100 fl. bewerteten Hofstatt pto. schul- diger 405 fl. 7 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die neuerlichen Tagssatzungen auf den

14. November und
14. December 1866 und
14. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei der drit- ten Tagssatzung auch unter dem Schätz- ungs- werte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß als Ge- richt, am 19. Juni 1866.

(2230—1) Nr. 4243.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gurksfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rnes von Unterstiska, durch seinen Nach- haber Johann Jrcik von Gurksfeld, gegen Johann Pirz von Bolovnik wegen aus dem Urtheile vom 3. März 1865, Z. 3493, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herr- schaft Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 477 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätz- ungs- werte von 1210 fl. ö. W., gewil- liget und zur Vornahme derselben die Feil- bietungs- tagssatzungen auf den

17. November und
18. December 1866 und
18. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier- amts mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gurksfeld als Gericht, am 3. October 1866.

(2221—2) Nr. 5264.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Majz von Großberg, Bez. Laas, gegen Josef Brozic von Jasen Nr. 10, zu Han-

den des Erben Johann Brozic von dort, wegen schuldigen 47 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 Fol. 79 vorkommenden Realität, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die drei Feilbietungs- Tagssatzungen auf den

17. October,
17. November und
18. December 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meist- bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. September 1866.

(2160—3) Nr. 15628.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Mi- lus, durch Dr. Pfeifferer hier, die executive Versteigerung der der Maria Kremzar von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 995 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Popen- seld sub Urb.-Nr. 9 und 18, Rctf.-Nr. 4 Tom. 1. Fol. 147 vorkommenden Viertel- hube, der im selben Grundbuche sub Rctf.- Nr. 4200^{8/10}, Tom. 1. Fol. 131 vorkom- menden, auf 80 fl. bewerteten Wiese pod ulikam, des im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 18, Rctf.-Nr. ^{8/10} Tom. 1. Fol. 479 vorkommenden, auf 40 fl. bewerteten Ackers na gmajni bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. November

die zweite auf den

12. December 1866

und die dritte auf den

12. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang ange- ordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem An- bote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. August 1866.

(2162—3) Nr. 17951.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der dem Anton Rovinc von Oberfenica gehö- rigen, gerichtlich laut Schätzungsprotokol- les de praes 24. Juli 1866, Z. 13907, auf 1560 fl. 60 kr. geschätzten Halbhuber Urb.-Nr. 19 ad Rußing bewilliget und es seien zu deren Vornahme die Termine auf den

10. November und
12. December 1866 und
12. Jänner 1867,

jedesmal um 9 Uhr früh, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß nur bei der dritten Feilbietung die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. September 1866.

